

Anleitung zur Selbsthilfe

Bürogebäude - Büroräume nutzen und (um)gestalten
Vorgehen bei Bestandsimmobilien

Architektur fördert den Prozess der Organisationsentwicklung

In vielen Unternehmen werden organisatorische Veränderungen erfolgreich umgesetzt. Aber häufig unterläuft bzw. verhindert die Architektur genau diese Prozesse, wenn die Ergebnisse der Organisationsentwicklung (OE) nicht auf die Architektur übertragen werden. Hier gilt es zu prüfen, inwieweit die Architektur die Entwicklung der neuen Organisation behindert und ein Störfaktor für Kommunikation und Unternehmensprozess ist.

Überprüfen Sie doch mal die Organisations- und Gebäudestrukturen Ihres Unternehmens. Zunächst gründen Sie eine kleine Projektgruppe.

Die Aufgaben:

-  **Soll-Modell erarbeiten**
Wie sehen die neuen räumlichen Anforderungen auf Grundlage der (neuen) Unternehmensorganisation aus?
-  **Bestand kritisch bewerten**
Wer nutzt das Gebäude wo, wie und wann? (Analysen / Diagnosen und räumliche Konsequenzen)
-  **Neues Bürokonzept definieren**
Wie müssen Räume und Mobiliar optimal angeordnet sein?
-  **Entwurf einer Nutzungsstudie**
Welche neue Raum- und Flächenorganisation erfüllt die Anforderungen des Soll-Modells? Ihr Vorteil: Mitarbeiter, Organisations- und Gebäudestrukturen werden synergetisch aufeinander abgestimmt.
-  **„Preiswerte“ Architektur**
Nutzen Sie die Vorteile von Architektenwettbewerben. Sie sichern eine Vielfalt an möglichen Entwürfen und verringern die angenommenen Baukosten. Der Wettbewerb ist schnell und unkompliziert. Der Auslober entscheidet ob und welcher Entwurf von den Preisträgern gebaut wird. Das Preisgeld wird auf das Architektenhonorar angerechnet.

Ich wünsche Ihnen Gebäude mit hohen Nutzungsqualitäten die sich am Unternehmensprozess orientieren, diesen unterstützen und das Verhalten der Mitarbeiter fördern. Architektur soll beleben! Und dafür lohnt es sich einzusetzen!

Günter Hertel
Oktober 2015